



Informationsbrief Nr.: 43 / 2009

Standort: Sekretariat
Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse /
Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, 17.11.2009

An alle Stationen, Ambulanzen, Chefärzte und Pflegedirektionen der Klinikum Chemnitz gGmbH zur Information

Informationsbrief 43 / 2009

Folgeinformation* zur Influenza-Diagnostik Stand 17.11.2009

Auf Grund der geänderten epidemiologischen Situation durch die neue Influenza H1N1 in der Bevölkerung und der damit hohen Belastung von medizinischem Personal, sowie im Interesse eines sinnvollen Umgangs mit labordiagnostischen Ressourcen kann die labordiagnostische Bestätigung einer Influenza nicht bei allen Erkrankten vorgenommen werden.

Entsprechend den Empfehlungen des RKI sind influenzatypische Krankheitszeichen mit wenigen Ausnahmen ausreichend für die Einleitung einer spezifischen Therapie und weiteren Maßnahmen.

Indikationen für einen Schnelltest

- untypische Beschwerden mit schwerem Krankheitsbild
- schwere Grippeerkrankung bei geimpften Personen
- Verschlechterung des Gesundheitszustandes unter der Behandlung einer nicht labordiagnostisch bestätigten Influenza
- stationäre Aufnahme erforderlich

Der Schnelltest kann außerhalb dieser Indikationen auf Anfrage als IGeL-Leistung (20,00 €) angeboten werden. Die Sensitivität beträgt für die saisonale Influenza wahrscheinlich 84% und für die neue Influenza H1N1 etwas weniger. Die Präanalytik spielt eine bedeutende Rolle für gute Ergebnisse.

Indikation für die PCR

- negativer Schnelltest und weiterbestehender Verdacht auf untypische oder schwere Influenza

Hinweise zur neuen Meldepflicht

Neue Influenza H1N1: Meldepflicht besteht bei Tod!

Saisonale Influenza: Meldepflicht besteht bei Erkrankung und Tod!

Hinweise zur Probeentnahme für die beiden genannten Methoden

Influenza Schnelltest:

- trockene Abstrichtupfer verwenden!
- kräftiger Rachenabstrich und Nasenabstrich aus dem klinisch infizierten Nasenloch (2 cm tief, 3-4 mal drehen um Zellmaterial aufzunehmen), am besten geeignet sind geflockte Abstrichtupfer. Es können auch 2 Abstriche als eine Probe eingesandt werden. Für parallele PCR-Untersuchungen im Rahmen des Sentinels bitte separate Abstriche entnehmen (siehe unten).
- Nasopharyngeal-Spülung,
- BAL

Influenza PCR:

- kräftige Rachenabstriche und Nasenabstrich (wie oben beschrieben) mit reichlich Zellmaterial. Diese Materialien sollten in das „rosa“ Transportmedium für „Viruses und Chlamydia“ verimpft werden. Von einem Patient können alle Materialien, Nasen- und Rachenabstriche in einem Transportmedium verschickt werden.
- Nasopharyngeal-Spülung
- BAL

*Informationsbrief 35 / 2009 vom 8.10.2009: Hinweise zur Influenza-Diagnostik 2009/2010

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. W.-D. Müller
Stellv. Ärztlicher Leiter

Dr. med. M. Roch
Leiterin Mikrobiologie